



SVK-Team der Universität
Paderborn

Warburger Str. 100, Raum B1.234
33098 Paderborn

SVK-Team der Universität Paderborn

Institut für Informatik

Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
D-33098 Paderborn

Studierendenbefragung des Instituts für Informatik

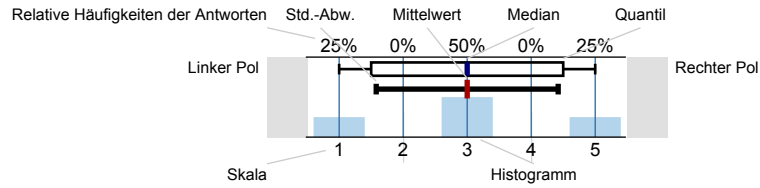
Institut für Informatik

Studierendenbefragung zum Studiengang Informatik (Info SoSe 2011)
Erfasste Fragebögen = 313



Legende

Fragestext



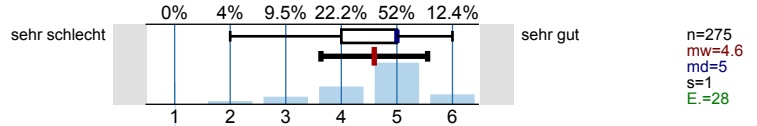
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1.) In welcher Phase des Studiums befinden Sie sich?

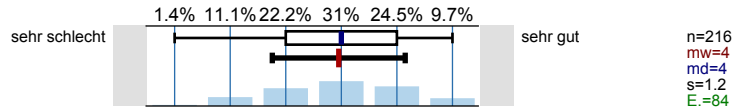
| | | | |
|--------------------------------|----------------------|-------|-------|
| 1. Studienabschnitt - Bachelor | <input type="text"/> | 39.1% | n=302 |
| 2. Studienabschnitt - Bachelor | <input type="text"/> | 31.5% | |
| Masterstudium | <input type="text"/> | 29.5% | |

2.) Bitte beurteilen Sie die folgenden Aspekte zum Lehrangebot!

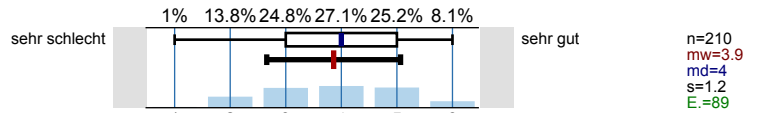
a. Inhaltliche Breite des Lehrangebots



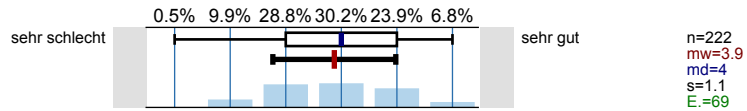
b. Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen



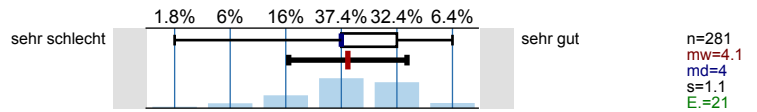
c. Internationale Ausrichtung des Lehrangebots



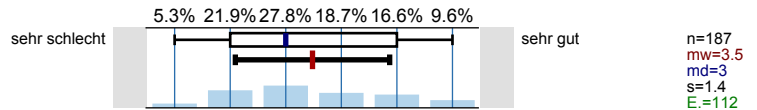
d. Interdisziplinäre Bezüge innerhalb des Lehrangebots



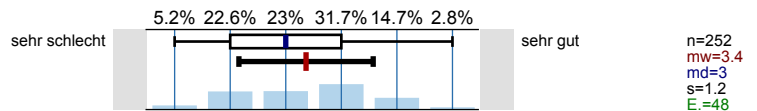
e. Didaktische Vermittlung des Lehrstoffs



f. Möglichkeit, früh an Forschung teilzunehmen

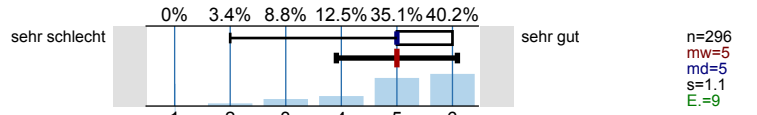


g. Berufsfeld- und Praxisbezug der Lehrveranstaltungen

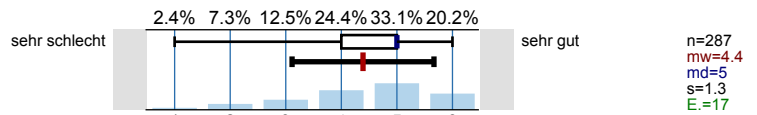


3.) Bitte beurteilen Sie die folgenden Aspekte der Studien- und Prüfungsorganisation!

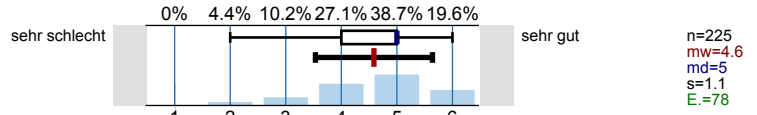
a. Zugang zu Lehrveranstaltungen (keine Wartezeiten, keine zeitlichen Überschneidungen)



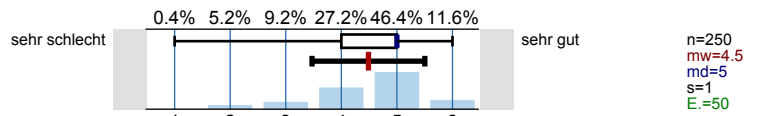
b. Transparenz der Studienstruktur



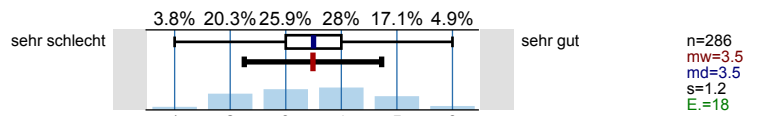
c. Vollständigkeit des Lehrangebots hinsichtlich der Prüfungsordnung und des Modulhandbuchs



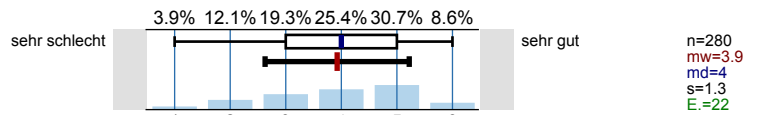
d. Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen



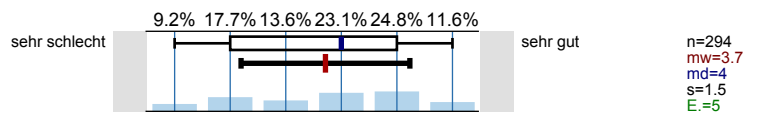
e. Lernerfolgskontrollen außerhalb von Prüfungen (z. B. Übungsklausuren)



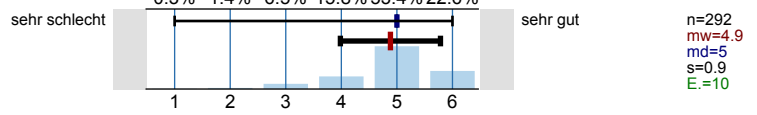
f. Transparenz des Prüfungssystems



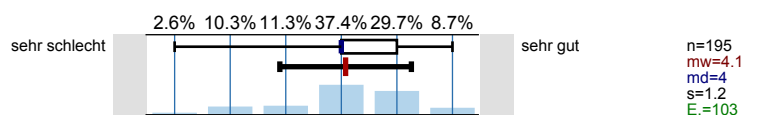
g. Prüfungsorganisation (Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungstermine)



h. Angemessene Teilnehmerzahlen in Lehrveranstaltungen

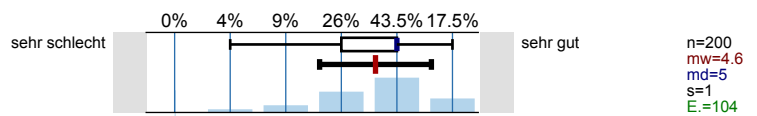


i. Studierbarkeit des Curriculums

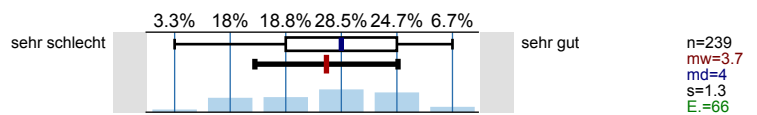


4.) Bitte beurteilen Sie die Qualität der Beratung und Betreuung durch das Lehrpersonal!

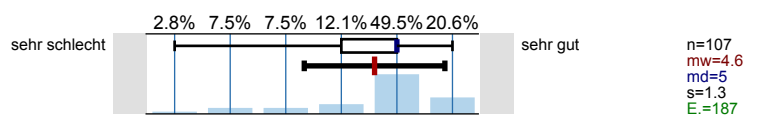
a. Erreichbarkeit (z.B. Sprechstunden)



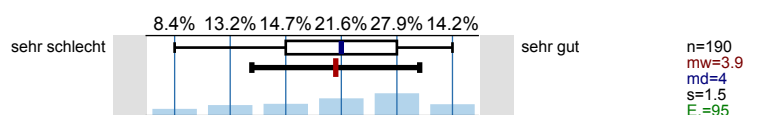
b. Besprechung von Klausuren, Seminararbeiten, etc.



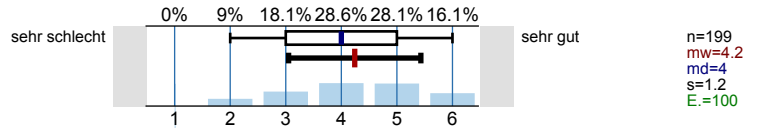
c. Betreuung von Abschlussarbeiten



d. Mentorenprogramm

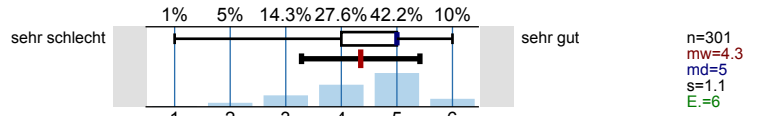


e. Informelle Beratung und Betreuung

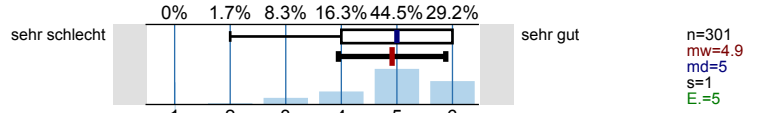


5.) Bitte beurteilen Sie die Hörsäle, die für Lehrveranstaltungen zur Verfügung stehen.

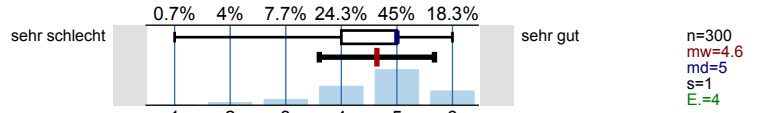
Campus
a. Zustand



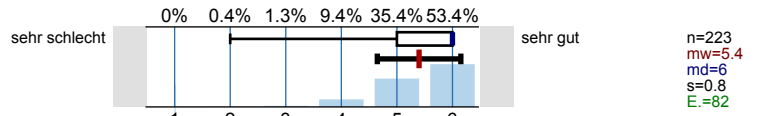
b. Zahl der Plätze im Verhältnis zur Teilnehmerzahl



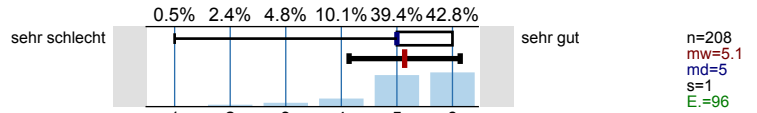
c. Technische Ausstattung



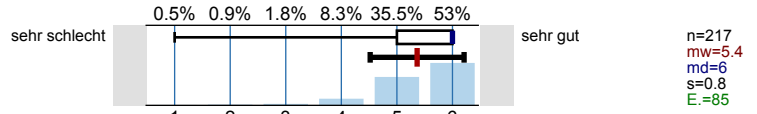
Fürstenallee
a. Zustand



b. Zahl der Plätze im Verhältnis zur Teilnehmerzahl

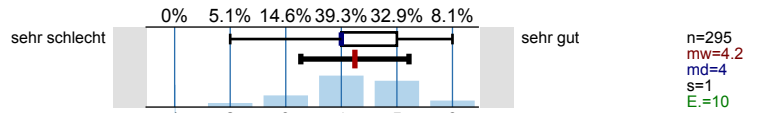


c. Technische Ausstattung

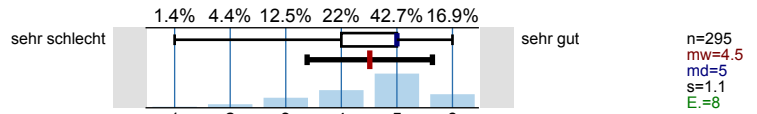


6.) Bitte beurteilen Sie die Seminar- und Übungsräume, die für Lehrveranstaltungen zur Verfügung stehen.

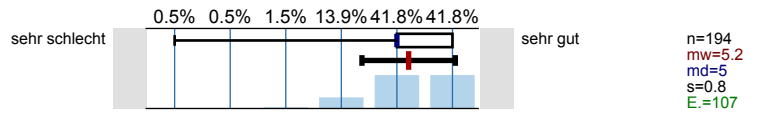
Campus
a. Zustand



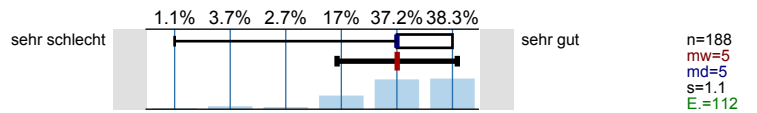
b. Zahl der Plätze im Verhältnis zur Teilnehmerzahl



Fürstenallee
a. Zustand

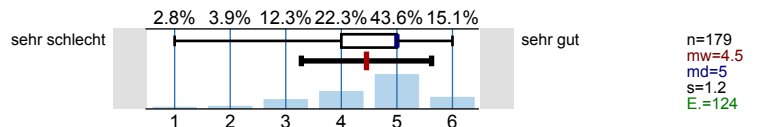


b. Zahl der Plätze im Verhältnis zur Teilnehmerzahl

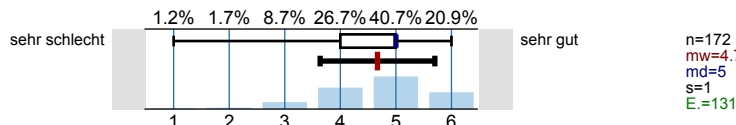


7.) Bitte beurteilen Sie das Bibliotheksangebot vor Ort!

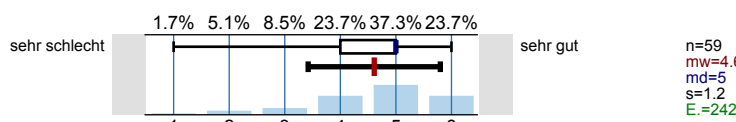
a. Verfügbarkeit der für das Studium benötigten Literatur vor Ort



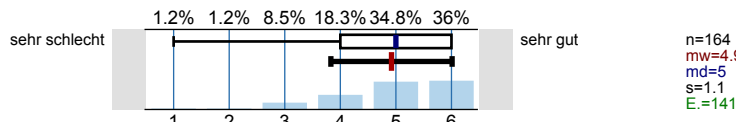
b. Zugang zu elektronischen Zeitschriften und Büchern



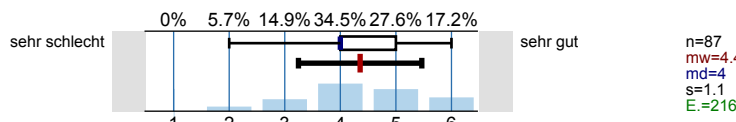
c. Abwicklung von Fernleihbestellungen



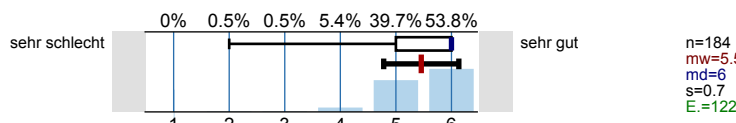
d. Online-Benutzerservice (bestellen, vormerken, verlängern etc.)



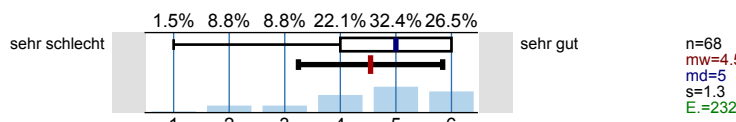
e. Neubeschaffung von Literatur/Aktualität des Bestandes



f. Öffnungszeiten Bibliothek Campus



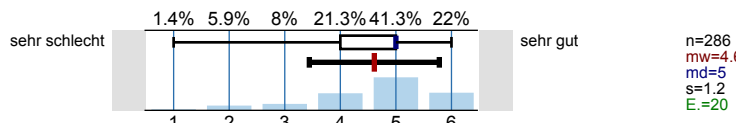
g. Öffnungszeiten Bibliothek Fürstenallee



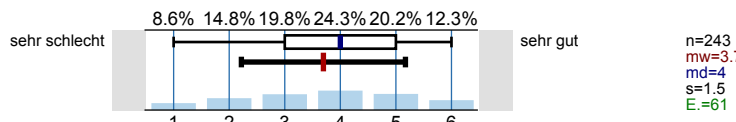
8.) Bitte beurteilen Sie die Computer-Ausstattung, die Ihnen an Ihrer Hochschule zur Verfügung steht!

Campus

a. Ausstattung mit Rechnerarbeitsplätzen

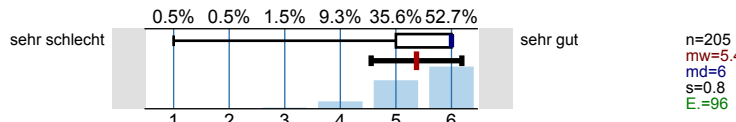


b. Ausstattung mit Laptop-Arbeitsplätzen

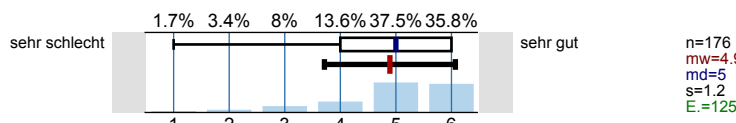


Fürstenallee

a. Ausstattung mit Rechnerarbeitsplätzen

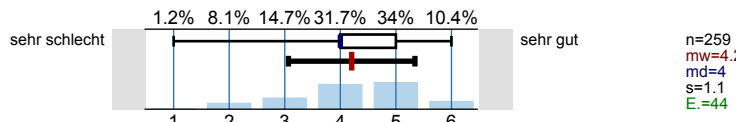


b. Ausstattung mit Laptop-Arbeitsplätzen



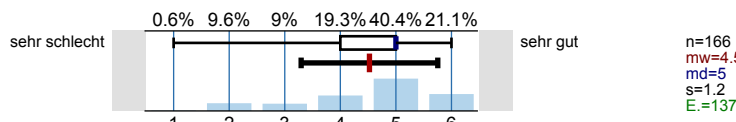
9.) Bitte beurteilen Sie die studienbegleitenden Internet-Angebote!

9.) Bitte beurteilen Sie die studienbegleitenden Internet-Angebote!

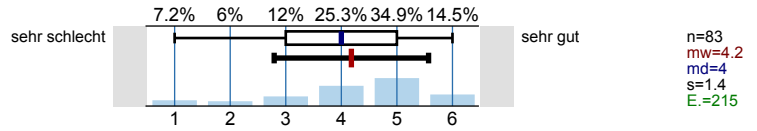


10.) Bitte beurteilen Sie den Übergang zwischen den einzelnen Studienphasen und Studiengängen.

a. Übergang von der ersten Studienphase (Semester 1 - 4) zur zweiten Studienphase (Semester 5 - 6) des Bachelorstudiengangs.

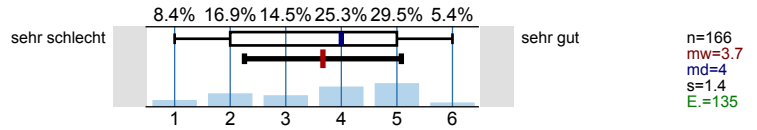


b. Übergang vom Bachelorstudiengang zum Masterstudiengang.

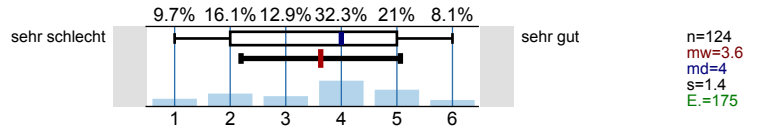


11.) Bitte beurteilen Sie das englischsprachige Lehrangebot im Studium!

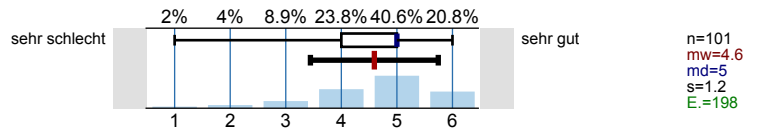
Bachelorstudiengang
a. Umfang



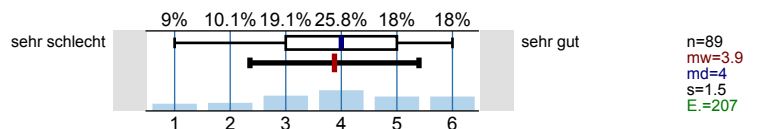
b. Auswirkungen auf Wahlmöglichkeiten deutsch- und englischsprachiger Veranstaltungen



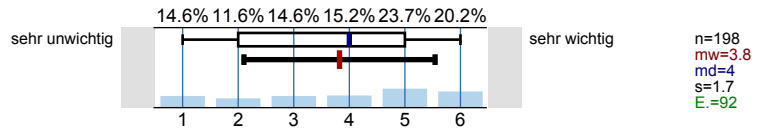
Masterstudiengang
a. Umfang



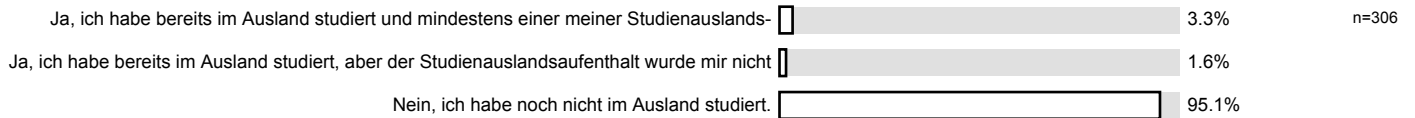
b. Auswirkungen auf Wahlmöglichkeiten deutsch- und englischsprachiger Veranstaltungen



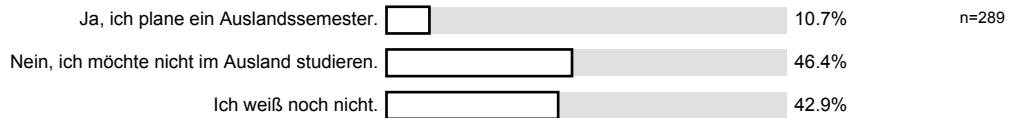
12.) Bitte beurteilen Sie die Aufteilung der Informatik auf die Standorte Campus und Fürstenallee!



13.) Haben Sie bereits ein oder mehrere Semester im Ausland studiert?

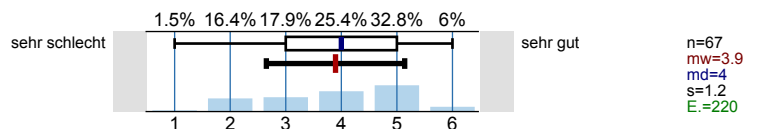


14.) Planen Sie ein Auslandssemester? (Nur beantworten, falls Frage 13 mit Nein beantwortet wurde.)

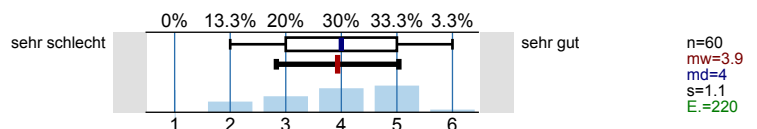


15.) Bitte beurteilen Sie die Möglichkeiten und die Unterstützung, die Ihre Hochschule hinsichtlich eines Auslandsaufenthaltes bietet!

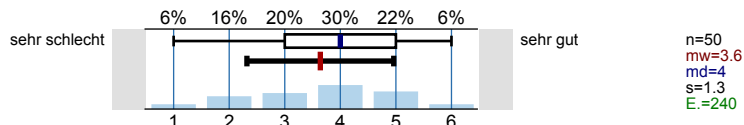
a. Attraktivität der Partnerhochschulen



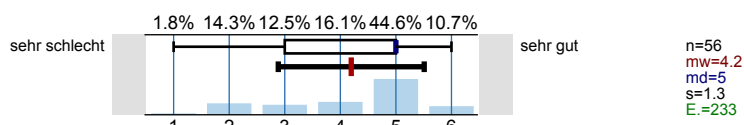
b. Attraktivität der Austauschprogramme



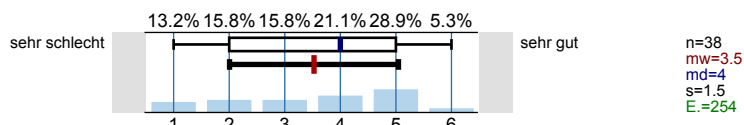
c. Angebot an Austauschplätzen



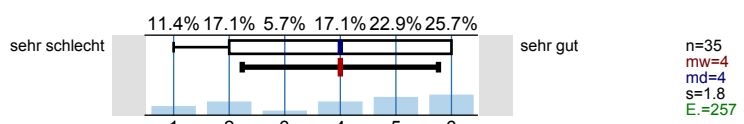
d. Unterstützung/Beratung bei der Vorbereitung des Auslandsstudiums



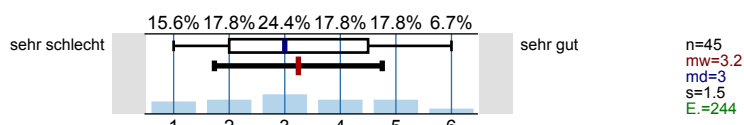
e. Finanzielle Unterstützung des Auslandsstudiums (z.B. Stipendien, Erlass von Studiengebühren im Ausland)



f. Anrechenbarkeit von im Ausland erbrachten Studienleistungen

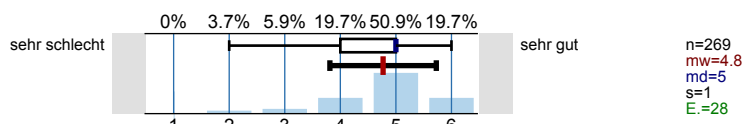


g. Integration des Auslandsaufenthaltes in das Studium

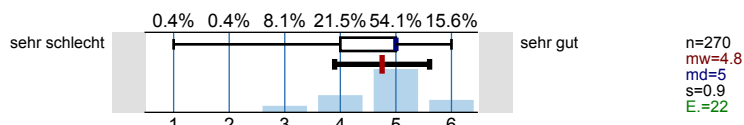


16.) Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Aspekte zum Studienklima!

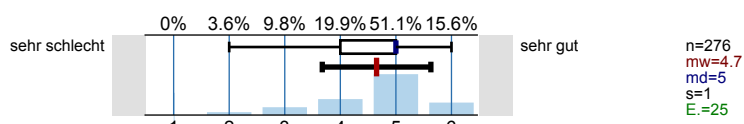
a. Zusammenarbeit und Kontakt mit anderen Studierenden



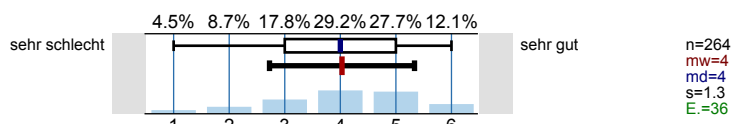
b. Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden



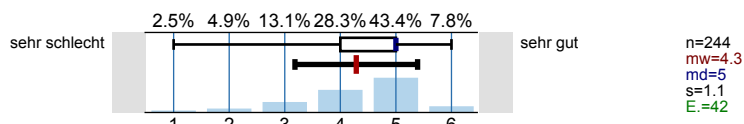
c. Atmosphäre an der Universität



d. Attraktivität der Stadt Paderborn

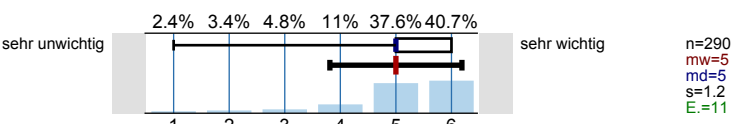


17.) Bitte beurteilen Sie, wie gut die Serviceleistungen an der Universität Paderborn sind.

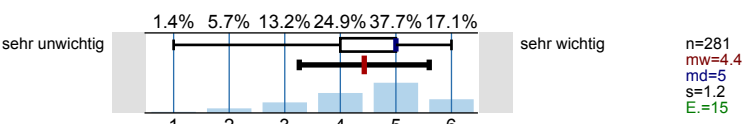


18.) Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Aspekte des Studiums?

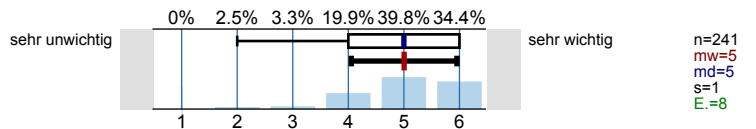
a. Praxisbezug/Arbeitsmarktrelevanz des Studiums



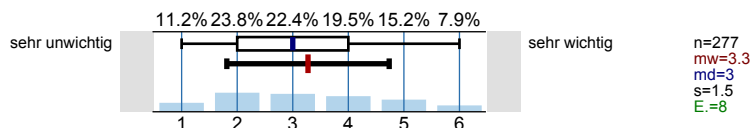
b. Forschungsbezug des Studiums



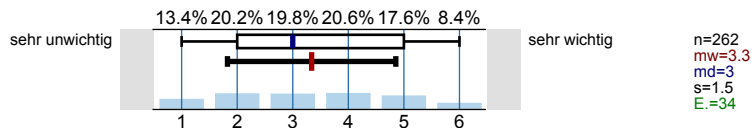
c. Fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung



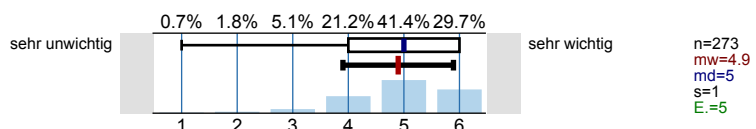
d. Kurze Studiendauer



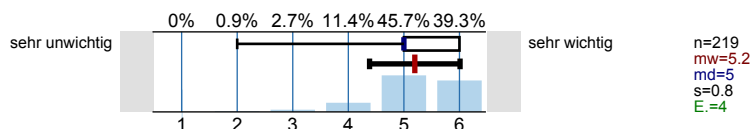
e. Möglichkeiten zum Auslandsstudium/Auslandsaufenthalt



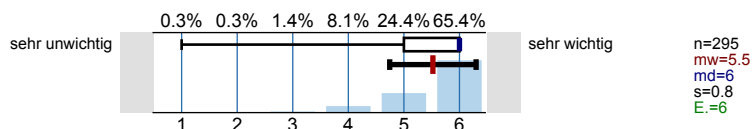
f. Guter Kontakt zu anderen Studierenden



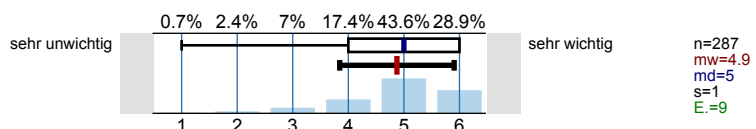
g. Gute Betreuung durch Lehrende



h. Gute Berufschancen mit dem Abschluss

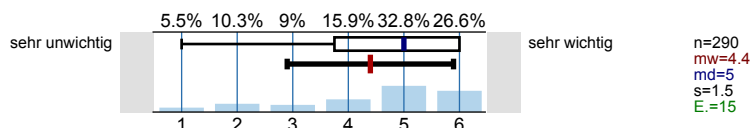


i. Die breite Vermittlung von Bildung

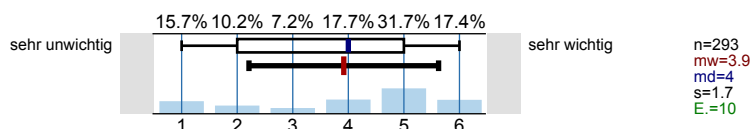


19.) Wie wichtig waren die folgenden Faktoren bei der Entscheidung für das Studium an der Universität Paderborn?

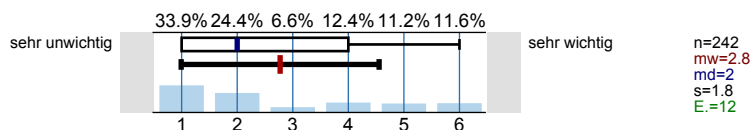
a. Fachliche Gründe (z.B. spezielle Schwerpunkte)



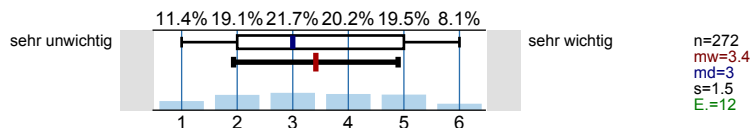
b. Nähe zum Heimatort



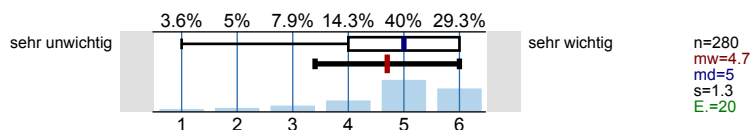
c. Verwandte/Partner/Bekannte am Studienort



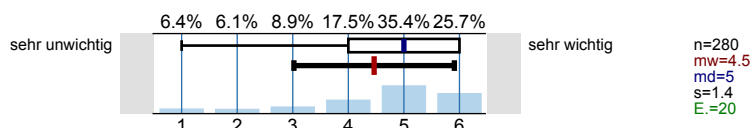
d. Attraktiver Studienort



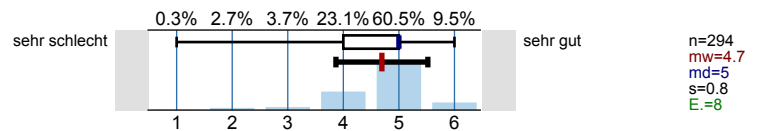
e. Guter Ruf von Hochschule und Professorinnen und Professoren



f. Gute Ranking-Ergebnisse



20.) Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten:
Wie beurteilen Sie insgesamt die Studiensituation im Informatikstudium in Paderborn?



21.) Was gefällt Ihnen besonders am Informatikstudium in Paderborn?

- - große Auswahl an Veranstaltungen - motivierte Professoren
- - theoretischer Schwerpunkt des Studiums - breites Angebot für Arbeiten (sowohl SHK als auch BA-, MA-) durch Vielzahl der Fachgruppen
- A big set of bonus systems accend the motivation of learning during the semester
- Access to ACM digital library
- Alles
- Angenehme Studienbedingungen (Hörsäle, etc...)
- Ansprechbarkeit der Lehrenden
- Aufteilung in Campus und Fürstenallee
- Beeinflussen der Noten durch Übungen, Leistungen im Laufe des Semesters
- Bonuspunktesystem (2 Nennungen)
- Breite Bereichsaufteilung (ESS, SWT, MuA, GMMW, Mathe)
- Breite Themenfächerung, u. a. im Hauptstudium
- Breites Angebot
- Breites Lehrangebot
- Breites Studienangebot
- Breites Studienangebot vor allem in der zweiten Studienphase
- CS seems to be a very important department of the university - that feels good
- CS students get a lot of attention from the university's side
- Campusuni
- Campusuni, gute Anbindung an Fü
- Das C-LAB
- Das Studium an der Fürstenallee ist angenehmer als am Campus
- Das gute wirtschaftliche Umfeld
- Der hohe Anteil an Theoretischer Informatik
- Didaktisch hervorragend!
- Die Fachschaft
- Die Fürstenallee ist klimatisiert!
- Die Mathematikveranstaltungen
- Die Professoren
- Die Unabhängigkeit bei der Durchführung eines persönlichen Zeitplans
- Die guten Möglichkeiten, die Studienthemen als SHK zu verstehen
- Es gibt eine große Menge an Möglichkeiten, als SHK zu arbeiten

- Es ist offen für andere Studiengänge zum Schnuppern
- Es ist sehr fundiert und forschungsnah
- Extrem gute technische Ausstattung
- Feedback-Möglichkeiten (z. B. VKrit)
- Flexibilität des Studiums (2. Abschnitt IBA und IMA)
- Freie Lerngestaltungsmöglichkeiten
- Fürstenallee
- Good possibilities to get in contact with real companies (dSPACE, Wincor, etc.)
- Good tutorials with only small groups and good tutors
- Great flexibility in choosing courses (for students of Ing.-Inf.)
- Große Auswahl an Arbeitsgruppen
- Grundlagenvermittlung, fundiertes Fachwissen
- Gut strukturiert
- Gute Betreuung
- Gute Betreuung durch die Lehrenden
- Gute Fachauswahl im MuA-Bereich
- Gute Möglichkeiten um frühzeitig in der Forschung mitarbeiten zu können
- Gute Professoren (zumindest überwiegend)
- Gute technische Ausstattung
- Gutes Verhältnis von Lehrenden zu Studierenden (in Anzahl)
- Hervorragendes Studienklima
- Hohe Qualität der Lehre
- Hoher Anspruch und damit verbundenes Ansehen des Abschlusses UPB > All
- Insgesamt gute Vermittlung der Inhalte
- Interessante Seminare und Vorlesungen (Thema)
- It's a computer city
- Kompetente, nette Professoren
- Kompetentes Personal
- Kontakt zu anderen Studenten
- Konzepte u. Methoden der Systemsoftware ;-)
- Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen
- Kurze Wege zwischen Veranstaltungsorten
- Man hat das Vorrecht auf das Audimax bei großen Veranstaltungen und muss nur selten in dunkle, schäbige Löcher, wie C1, C2, ...
- Man kann immer Fragen stellen
- Meist relativ gutes Lehrmaterial
- Meistens gute Möglichkeiten zu gutem + günstigem Mittagessen
- Model-driven Software Development lectures
- MuA
- Möglichkeit zu Mitarbeit in Forschung ist gegeben

- Möglichkeit zum selbständigen Lernen
- Paderborn
- Paderborn is a computer science capital
- Planung
- Problemloser Zugang zu Vorlesungen und Ressourcen
- Professionell
- Professoren
- Projektgruppen, toller PA-Vorsitz, viele Projekte in Masterveranstaltungen
- Psychologie-Nebenfach
- Quality of teaching
- Schwierigkeitsgrad
- Sehr gute Vermittlung des theoretischen Stoffs
- Some courses have a good structure which helps us to apply them practically
- Struktur ist sehr klar und verständlich und erfüllbar
- Studienklima
- Studienort Fürstenallee
- Studiensituation an der Fürstenallee
- Studierenden-Klima
- Studium Generale / Nebenfach Möglichkeiten
- Studium auch ohne Abitur möglich
- System of Master's program
- Teilweise sehr gute Vorlesungen (sehr von Prof. abhängig)
- The course content is generally relevant and well-taught. The education is excellent
- Unkompliziertes Anmelden der Klausuren
- University is well-funded, which means that there's >= lot of effort put in this Faculty and in the Future of CS society!
- Videoaufzeichnung und Probeklausuren
- Viel Auswahl an Lehrveranstaltungen, Gruppengrößen (in Lehrveranstaltungen)
- Viel Kontakt auch zu Studierenden höherer Semester
- Viele Möglichkeiten für eine SHK-Stelle
- Viele SHK-Stellen (2 Nennungen)
- Viele Wahlmöglichkeiten im Masterstudium
- Viele nützliche Kenntnisse in Vorlesungen
- Vielfalt an interessanten Vorlesungen
- Vorlesungsaufzeichnungen
- Wahlmöglichkeiten
- Wahlmöglichkeiten ab Hauptstudium auf Interessen
- Zugriff zu vielen Büchern in der Bibliothek
- Zwei Klausurphasen
- Zwei Klausurtermine mit teilweise Bonussystem

- Überwiegend gute motivierte Professoren
- Überwiegend kompetente Dozenten

22.) Was gefällt Ihnen gar nicht am Informatikstudium in Paderborn?

- ! (3 Nennungen)
- "Ruhige" Seminarräume oder ähnliches fehlen / sind immer belegt zum Arbeiten
- (Mehr Spezialisierung im Master => Weniger GMMWW - 1 Funktionierendes System für alles)
- 11b + 12 schlecht formuliert. zu 14) Möchte, aber kann es nicht finanzieren, Auslands-BAföG nicht ausreichend. Zu wenig Arbeitsplätze. Räume zum Lernen fehlen
- Amount of stuff to learn
- Angebotsvielfalt in Fächern im 3. Abschnitt je Semester
- Auditorium G (one hour of sitting decreases your lifespan by half a year)
- Aufteilung Campus - FÜ
- Bachelor so stark mit Veranstaltungen besetzt, dass Auslandssemester ohne Studienverlängerung nicht möglich
- Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden
- Bezug zwischen Vorlesung und Hausaufgaben
- Bulimie-Lernen ist unausweichlich
- Das Angebot im Gebiet Softwaretechnik
- Das GMMWW-Modul ist komplett überflüssig und nervtötend und auf Medienwissenschaftlerniveau.
- Das GMMWW-Modul ist nervig und auf MeWi-Niveau
- Das Hin- und Herpendeln zw. Campus und Fürstenallee
- Dass die Didaktik in der Fürstenallee ist, obwohl das der einzige kurs ist, den alle Teilnehmer dort haben - als gäbe es am Campus keinen Raum
- Dass die Uni Geld verlangt, wo sie nur kann
- Dass ich Prüfungen nicht via PAUL anmelden kann, sondern Zettel (!) ausfüllen muss
- Dass man im Master gemäß der Module wählen muss
- Dass man kein C++ lernt
- Dass man sich nicht spezialisieren kann. Bspw. Softwareentwurf | Studium Generale | Nebenfach
- Die Abhängigkeit des SWTPras von GP2
- Die Informatikveranstaltungen
- Die Modularisierung der Fächer im Master erschwert das Studium unnötig. Zu wenig Praxisbezug!!
- Die Notwendigkeit der 24 ECTS in englischer Sprache zu machen
- Die Organisation des Studiums mit PAUL
- Die Stadt Paderborn ist relativ unattraktiv
- Die Umstellung von dem Diplom auf den Masterstudiengang lief nicht reibungslos. Dies brachte mir einen Zusatzaufwand von ca. 2,5 Semestern ein
- Die Überladung des Studienplans mit zu vielen Vorlesungen / Prüfungen, die dazu führen, dass die Regelstudienzeit kaum einzuhalten ist
- Die Übungsgruppen waren oftmals echt schlecht. Es wurde wenig erklärt und die ÜG-Leiter wollten einfach schnell fertig werden.
- Diese dreckige, widerliche Webseite (nicht die für Informatik)

- Dieser Fragebogen scheint nicht sehr durchdacht
- Durchschnittliche Studiendauer im Vergleich zur Regelzeit
- Einzelne Vorlesungen wirken vom Stoff recht überfüllt
- Englische Veranstaltungen bei Dozenten, die nicht fließend Englisch sprechen
- Es gibt immer noch zu wenige Veranstaltungen, die eLearning unterstützen / anbieten. Das ist für mich als Teilzeit-Info-Student eine Belastung
- Essensangebot in der FÜ
- GTI
- Gefühl kaum vorhandener Zusammenhang zwischen Klausur- / Prüfungsergebnissen und tatsächlichen guten / schlechten Leistungen (Willkürlichkeit der Bewertungen)
- Geringes Angebot für 2. Studienabschnitt; Aufteilung Campus - Fürstenallee
- Grundlagen der technischen Informatik
- Hörsaal G :)
- Incredibly messy way to do exams, Modulprüfung is not a good thing, exams shouldn't be related to each other but done independently!!
- Interdisziplinäre Studiengänge wie Ing.-Inf. ET werden teilweise überfordert vom Stoffumfang => Entschlackung des Studienverlaufplans!!!
- It is difficult to find a place to work on the campus, especially if you are looking for a place for you and your work-group
- Kaum Praxisbezug
- Kein / zu wenig Praxisbezug
- Keine Wahlmöglichkeiten im 1. Studienabschnitt
- Kleine Informatik-Module erfordern erheblich mehr Aufwand als es 4 ECTS Wert sind. (Vergleich mit 10er ECTS-Modulen)
- Koordination mit den Nebenfächern
- Kurse ohne korrigierte Heimübungszettel / Bonussystem
- Lehrende, die keine Lust auf bestimmte Vorlesungen haben
- MMWW
- Man ist zu häufig von Arbeit ausgelastet
- Man könnte die GP-Fächer vor Semesterbeginn prüfen, so dass die erfahrenen Studenten mehr Zeit für andere Fächer haben (GP1, GP2, GDB)
- Manche Professoren legen keinen Wert auf gute didaktische Stoffvermittlung
- Mangel an Skripten.
- Mangelhafte Unterstützung für Teilzeitstudenten
- Master-PO (Modulprüfungen, Kombinationszwang, Information darüber, Vorleistungen im BA)
- Mathe
- Matheeinstieg war am Anfang schwer
- Maximal 3 Versuche bei Prüfungen
- Mehr Tutoren für kleinere Übungsgruppen
- Mehr Videovorlesungen. Das Pendeln zur FÜ nervt
- Mitschreibpflicht insbes. bei Beweisen (z. B. Mathe, Algor. Num. Th., Fund. Algorithms) [11b + 12 unverständlich - 1 Nennung ist wenig]
- Modul-Einschränkungen -> eine interessante Vorlesung wird dadurch nicht gehört
- Momentane Prüfungsanmeldungssituation

- Nebenfach-Zeitverschwendung
- Nebenfachzwang und komplizierte NF-Ordnungen
- Nebenfächer
- Neue Prüfungsanmeldung
- Neuerdings die Regelung zur Prüfungsanmeldung
- Nicht genügend Lehrangebot im Master
- Niedrige Frauenquote
- Not enough English courses in Master's degree programme
- Number of examinations
- PAUL (3 Nennungen)
- PAUL / LSF / ... - Chaos
- PAUL ist doof. Manche Tutoren sind äußerst schlecht und sollten eigentlich kein Tutorium leiten, meistens aus didaktischen Gründen
- PAUL, Organisation und Anmeldung der Modulprüfungen
- PAUL, koaLA, LSF, StudInfo, Professorenseiten -> zu viele unterschiedliche Systeme
- Paderborn (2 Nennungen)
- Perhaps to many courses to really focus on certain ones if one wants to study in regular time
- Prüfungsanmeldung bzw. Vermittlung von Vorlesungen (PAUL, LSF, koaLA, pTool, etc.)
- Prüfungsanmeldung sehr früh, aber Termine für 2. Prüfung erst sehr spät bekannt
- Prüfungsorganisation (Anmeldung, Abwicklung, ...)
- Prüfungsorganisation / -bürokratie
- Prüfungsorganisationsprogramm. Bitte einheitlich -.-
- SWTPra super Idee, gnadenlos schlecht organisiert
- Schlechte ONV-Anbindung Fürstenallee / Campus
- Schwierigkeit
- Schwierigkeitsgrad der Prüfungen
- Sehr theoretisch
- Some courses not offered in English
- Späte Bekanntgabe von Prüfungsterminen (2 Nennungen)
- Strict rules regarding transition from Bachelor to Master
- Studienangebot im Bereich MMW schlecht, bzw. für mich pers. irrelevant!
- Studium Generale + Nebenfach
- Ständige Änderungen bzgl. der Modulprüfungen
- Teilung Campus / Fürstenallee
- The administrative organization is terrible. Information is (was) particularly scarce in English
- The extents of lectures are weak. The scope of lectures less or mostly in German. I wish there were more lectures of more type. For ex. Simulation, Artificial Intelligence, applied RTOS, functional programming ...
- There are some really good courses but only in German
- There should be more interdisciplinary stuff (maybe in form of a stronger Studium Generale)
- To much time effort > 60 h / week
- Two different Campus

- Umstellung der Master-PO auf Zettelwirtschaft (zurück in die Steinzeit)
- Umständliche Anmeldungen zu Masterveranstaltungen
- Unrealistische ECTS für verschiedene Fächer (siehe EBKFS)
- Usually no audio / video recordings are provided
- Viel Stoff in wenig Zeit
- Viel zu wenig Praxisbezug im Bachelor
- Viele Veranstaltungen sind zu theoretisch
- Viele verschiedene Internetplattformen (PAUL, LSF)
- Vorlesungen sind nicht immer hilfreich
- Vorlesungen sind wenig Praxisbezogen!
- Vorlesungen, die nicht sinnvoll sind (MMWW) lassen sich nicht umschiffen
- Völlig undurchschaubare, schlechte, undurchdachte Organisation bzgl. Prüfung u. Anmeldungen
- Wechsel Fürstenallee und Campus
- Wenig Platz zum selbstständigen Arbeiten am Campus
- Wenig englischsprachige Usability-Veranstaltungen
- Wissenschaftliches Arbeiten wird erst sehr spät gelehrt (verschultes Grundstudium)
- ZU wenige Stillarbeitsplätze außerhalb der BiBo (Tasche dabei!)
- Zu schnell (viel Stoff in kurzer Zeit, z. B. DuA)
- Zu strenge Modularisierung im Studiums, besonders im Master: Besser Module MuA, SWT, ESS, MMWW und beliebige Anzahl Veranstaltungen pro Modul
- Zu viel Mathe
- Zu viel Mathe, die für Info eher irrelevant ist
- Zu viel MuA, Didaktikfähigkeiten der meisten Professoren
- Zu viele Professoren, die nicht in der Lage sind Inhalte angemessen zu vermitteln
- Zu wenig Forschungsbezug und aktuelle technische Entwicklungen
- Zu wenig PC-Arbeitsplätze am Campus
- Zu wenig Parkplätze (2 Nennungen)
- Zu wenig Parkplätze!
- Zu wenig Praxis (3 Nennungen)
- Zu wenig Praxisbezug
- Zu wenig öffentliche Lernplätze
- Zustand des Campus (Hörsäle)

Profillinie

Teilbereich: Uni Allgemein
 Name der/des Lehrenden: Institut für Informatik
 Titel der Lehrveranstaltung: Studierendenbefragung zum Studiengang Informatik
 (Name der Umfrage)

